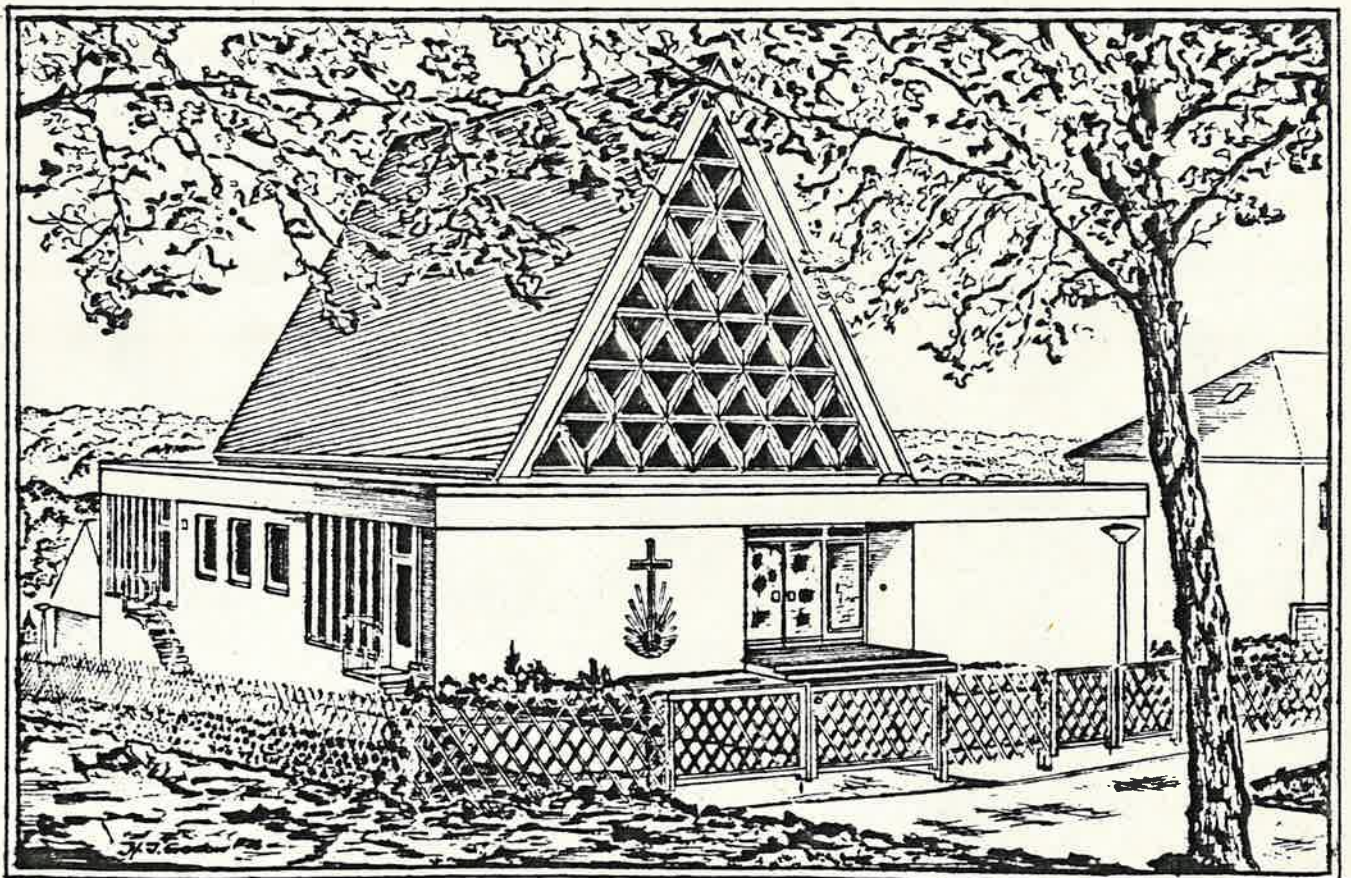


CHRONIK DER GEMEINDE

WUPPERTAL - HATZFELD



Ende der sechziger Jahre wurde von dem damaligen Hirten Stenke, Vorsteher der Gemeinde Barmen, die Neugründung einer Gemeinde in Wuppertal-Nord (nachfolgend "Hatzfeld" genannt) angeregt.

Der Auftrag hierzu wurde am
04.10.1968 von dem Bezirks-Ältesten Eickhoff erteilt.

Dieser neuen Gemeinde sollten die Geschwister der Gemeinde Barmen angehören, die im Norden Wuppertals wohnten.

Der Hirte Stenke beauftragte den Priester Zymny mit der Suche nach einer Versammlungsstätte. Nach vielen Mühen gelang es Priester Zymny, die alte evangelische Kirche in Wuppertal-Hatzfeld, die zu dieser Zeit von der Schule als Gymnastikraum benutzt wurde, für diesen Zweck zu mieten. Dieser Raum mußte vor jedem Gottesdienst von dem diensthabenden Bruder hergerichtet werden. Die Stühle wurden aufgestellt, der Altar, der zweckdienlich auf Rollen war, wurde nach vorne gerollt, das Harmonium aufgestellt und die Teppiche ausgelegt. Nach dem Gottesdienst mußte alles wieder weggeräumt und ausgefegt werden. Dieses wurde dann freudig in Gemeinschaftsarbeit verrichtet.



So konnte am
30.04.1969 im Auftrage des Apostels Dicke der Einweihungs-
Gottesdienst von dem Bezirks-Ältesten Eickhoff
durchgeführt werden.

Zu dieser neuen Gemeinde, deren 1. Vorsteher der
Hirte Stemke war, gehörten 58 Geschwister. Der
Chor wurde vorerst von Barmen gestellt, ebenso
die hier dienenden Brüder:

Die Priester Ernst Zymny und Klaus Ludwig,
Unterdiakon Hans-Gerd Müller, sowie weitere
Diakone und Unterdiakone im Wechsel.



- 24.09.1969 fand die 1. Aufnahme von 2 Seelen statt.
- 12.10.1969 empfing Unterdiakon Hans-Gerd Müller das Diakonenamt und die Brüder R. Fix und P. Stein empfingen das Unterdiakonenamt für die Gemeinde Hatzfeld durch den Apostel Dicke in Barmen.
- 31.12.1969 zählte die Gemeinde bereits 65 Seelen.
- 22.01.1970 fand in Hatzfeld der 1. Aposteldienst, gehalten von dem Apostel Dicke, statt. In diesem Gottesdienst wurde der Unterdiakon Günter Hauswirth, aus der Gemeinde Nächstebreck kommend, für die Gemeinde Hatzfeld bestätigt.
- 04.10.1970 erhielt die Gemeinde folgende neue Amtsgaben:
Unterdiakon Günter Hauswirth empfing das Diakonenamt und die Brüder Siegfried Radtke und Friedhelm Wörder empfingen das Unterdiakonenamt.
- 20.05.1971 wurde Diakon Müller verabschiedet, der mit seiner Familie nach Wuppertal-Ronsdorf zog.
- 11.07.1971 Überraschender Besuch des Apostels Dicke.
Der 11.07.1971 war ein Sonntag. Am Nachmittag war der Vorsteher der Gemeinde Hilgen zum Dienen in Hatzfeld eingeteilt. Dieser Priester hatte keinen eigenen PKW und kam mit dem Zug. Um ihn am Bahnhof in Barmen abholen zu können, erkundigte sich ein Hatzfelder Bruder telefonisch bei diesem Priester, wann er in Barmen eintreffe. Der Priester, er wohnte in Opladen in unmittelbarer Nachbarschaft des Apostels Dicke, sagte nun, daß er nicht mit dem Zug fahren würde. Er werde gebracht - von dem Apostel! Es sollte eine Überraschung werden und er bat darum, nichts zu verraten. - Nun sagte sich der Hatzfelder Bruder, was mein Vorsteher nicht wissen darf, braucht mir keiner zu erzählen. Er wandte sich an den Hirten Stenke und erzählte ihm von dem bevorstehenden Besuch des Apostels. Nun wurde in der sonntäglichen Mittagsstunde ein geschäftiges Treiben offenbar. Als der Apostel dann eintraf, fand er eine freudig gestimmte Gemeinde und ein festlich geschmücktes Gotteshaus vor. Die Überraschung war auf beiden Seiten - der Apostel überraschte die Gemeinde und wurde dann von der Gemeinde überrascht.

In seinem Dienen sagte der Apostel, es sei ihm an diesem Sonntag ein Herzensbedürfnis gewesen, die beiden kleinsten Gemeinden des Bezirkes (Wermelskirchen und Hatzfeld) einmal besonders liebevoll an sein Herz zu drücken und auf den Arm zu nehmen. Ein Erleben, welches man nicht vergißt!

- 11.05.1972 empfangen die Geschwister Engelhardt den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit.
- 25.05.1972 wurde Unterdiakon Fix verabschiedet. Er diente nun in der Gemeinde Barmen.
- 21.03.1973 Verabschiedung von Unterdiakon Stein, der mit seiner Familie nach Hochdahl zog.
- 26.08.1973 empfangen die Unterdiakone Radtke und Wörder das Diakonenamt. Bruder Falko Zymny wurde das Unterdiakonenamt anvertraut. Er leitet seit dem Bestehen der Gemeinde den Chor.
- 13.04.1975 wurde der Bruder Manfred Gapowski durch den Bezirksapostel Schiwy in das Unterdiakonenamt gesetzt.
- 1975 Beginn des Kirchnerneubaus in Hatzfeld.
Das der alten Kirche gegenüberliegende Grundstück konnte nach langen Verhandlungen von der NAK gekauft werden.
- 04.02.1976 wurde Priester Zymny aus Krankheitsgründen in Ruhe gesetzt und wurde am
- 12.05.1976 in die Ewigkeit abberufen.
- 28.10.1976 Einweihung der neuen Kirche von Hatzfeld durch Bezirksapostel Schiwy.
Zu Beginn der Feierstunde wurde das Lied gesungen "In der Felsenkluff geborgen". Auf dieses Lied ging der Bezirksapostel ein und wünschte, daß diese Kirche allen Gotteskindern als Felsenkluff und Schutz dienen möge.
- 14.11.1976 wurde Priester Lask aus Barmen durch den Bezirksapostel Schiwy in Velbert zum Vorsteher für die Gemeinde Hatzfeld gesetzt.
Hiermit wurde die Gemeinde eigenständig.
Die nun zur Gemeinde Hatzfeld gehörenden Geschwister wurden endgültig bestimmt. Damit wurden auch Priester Hübner und Unterdiakon Holler aus Barmen der Gemeinde

zugeteilt und mit ihnen noch einige, in den Randgebieten wohnende Geschwister.

31.12.1976 war die Gemeinde auf 97 Seelen angewachsen.

27.01.1980 Diakon Wörder ging nach kurzer, schwerer Krankheit in die Ewigkeit.

30.11.1980 Der im Jahre 1979 mit seiner Familie aus Heiligenhaus zugezogene Diakon Knipper wurde in seinem Amt für Hatzfeld bestätigt.

Gleichzeitig empfangen an diesem Tage der Unterdiakon Holler das Diakonenamt und Bruder Herbert Liebergall das Unterdiakonenamt. Unterdiakon Liebergall war Vize-Dirigent von Hatzfeld.

15.05.1982 Die Geschwister Engelhardt empfangen den Segen zu ihrer Diamantenen Hochzeit.



11.01.1984 Unterdiakon Liebergall wurde verabschiedet, um in der neu gegründeten Gemeinde Heckinghausen als Dirigent tätig zu sein.

29.02.1984 Apostel Kusserow diente der Gemeinde und setzte den Unterdiakon Falko Zymny ins Diakonenamt und Bruder Günter Ballin wurde das Unterdiakonenamt anvertraut.

04.11.1984 Diakon Holler wurde auf eigenen Wunsch von seinem Amt entbunden. (Krankheit)

07.1985 wurden tamilische Asylanten in die Gemeinde aufgenommen und von den Geschwistern betreut. Im Familienkreis wurden sie mit dem Werk Gottes näher bekannt gemacht, so daß am
15.09.1985 die erste Taufe bzw. Aufnahme von Tamilen stattfinden konnte. Die erste Versiegelung konnte dann am
27.10.1985 durch Apostel Kusserow in Langerfeld vorgenommen werden. Seitdem wurden die Gottesdienste von den tamilischen Brüdern mehr oder weniger regelmäßig besucht. Leider haben sich aber auch einige vom Werke Gottes abgewandt.

Während des Bestehens der Gemeinde Hatzfeld (1969 - 1985) wurden folgende Handlungen vorgenommen:

Taufen:	24
Versiegelungen:	41
Konfirmationen:	17
Hochzeiten - grün:	7
silber:	5
gold:	1
diamant:	1

Der gemischte Chor besteht aus 29 Sängern.

31.12.1985 setzte sich der Brüderkreis wie folgt zusammen:

Vorsteher Priester Lask
Priester Hübner
Priester Ludwig (Religionslehrer)
Diakon Hauswirth (Sonntagsschullehrer)
Diakon Zymny (Dirigent
Verlagsbeauftragter)
Diakon Knipper
U.-Diakon Gapowski
U.-Diakon Ballin (Jugendführer)